

Besucherrekorde für Bündner Festivals

Ob Jazz oder Klassisches, in Graubünden lockt beides das Publikum an. So kann sowohl das Origen-Festival auf Burg Riom als auch das Festival da Jazz in St. Moritz einen Besucherrekord vermelden.

Riom/St. Moritz. – Das Origen-Festival auf Burg Riom hat am Sonntag eine positive Saisonbilanz gezogen: Trotz einer Produktion weniger auf dem Programm gab es einen Besucherrekord. 6800 Zuschauer besuchten die 100 Vorstellungen der fünf Origen-Produktionen, was eine Auslastung von 94 Prozent bedeutet. Leitthema war «Samson», eine der ambivalentesten Bibelgestalten. Mit einer Oper, einer Komödie, einem szenischen Konzert und gregorianischen Gesängen wurde die Figur eingekreist.

Ebenfalls eine hohe Auslastung von 90 Prozent meldeten die Veranstalter des Festival da Jazz in St. Moritz. Dank der Ausweitung des Programms auf 25 Konzerte bedeutete das einen Besucherzuwachs von 100 Prozent. Publikumsliebblinge seien neben dem James Taylor Quartett Monty Alexander, Sophie Hunger, Othella Dallas und Richard Galliano gewesen, teilten die Organisatoren mit. (sda)

